



FrauenNetz West e.V. · Moltkestraße 72 · 89077 Ulm

Stadt Ulm  
Bürgermeisterin  
Frau Sabine Mayer-Dölle  
Rathaus  
89073 Ulm

FrauenNetz West e.V.  
Moltkestraße 72  
89077 Ulm

Telefon 0731 · 335 34  
Fax 0731 · 360 85 56  
info@frauennetz-west-ulm.de  
www.frauennetz-west-ulm.de

Ulm, den 30.04.2012

## Gesundheitsprävention für benachteiligte Menschen im Stadtteil

### Antrag auf Fortführung der Arbeit

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Mayer-Dölle,

seit 2009 führt das Frauennetz West Gesundheitsförderungsmaßnahmen für benachteiligte Menschen in der Ulmer Weststadt durch. 2008 – 2010 wurde die Arbeit im Rahmen des Modellvorhabens „Soziale Stadt“ von der Sanierungstreuhand Ulm finanziert. 2011 und 2012 konnte sie fort geführt werden durch Gelder der Stadt Ulm, aus den Landesmitteln Baden Württemberg: „Stärke“, aus dem Landessportbund „Integration durch Sport“ und durch Projektmittel „Komm in Form“ und mit Hilfe weiterer Sponsoren.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Förderung der Chancengleichheit in der Gesundheitsprävention. Es sollen Möglichkeiten geschaffen werden, damit Menschen unterschiedlichster Herkunft ihr größtmögliches Gesundheitspotential verwirklichen können.

Die Ulmer Weststadt ist mit 18 % der Ulmer Bevölkerung der einwohnerstärkste Stadtteil Ulms. Menschen mit Migrationshintergrund nehmen hier einen Anteil von 42,5 % ein, die größte Gruppe der MigrantInnen sind türkischer Herkunft.

Die Gesundheitsprävention wird von zwei Koordinatorinnen und zwei weiteren Kolleginnen gemeinsam durchgeführt. Zwei von ihnen haben einen Mig-

Konto:  
Frauennetz West e.V.  
Sparkasse Ulm  
BLZ 630 500 00  
Nummer 65 63 101

rationshintergrund. Die Arbeit zeichnet sich dadurch aus, dass die Frauen ihre interkulturellen Kenntnisse, Erfahrungen und persönlichen Beziehungen einbringen, die sie durch jahrelanges ehrenamtliches und professionelles Engagement für soziale Belange und Chancengleichheit erworben haben. Drei von ihnen leben auch in der Weststadt. Es werden hauptsächlich niederschwellige Angebote gemacht, um den schwer erreichbaren Gruppen den Zugang zu sozialen Aktivitäten zu erleichtern. Durch unsere regelmäßige Werbung über die Einrichtungen, persönlichen Gespräche mit den Betroffenen und KooperationspartnerInnen und über die Medien werden unsere Angebote gut angenommen.

Aus der bisherigen Arbeit wurde der Eindruck gewonnen, dass besonders die Frauen und Mädchen erreicht werden, die sonst kaum Anschluss am öffentlichen Alltagsleben haben. Gezielt werden für die Vorträge und Kurse Fachfrauen- und Männer gesucht, die aus demselben Kulturkreis stammen. Ein wesentlicher Grund dafür ist, dass diese Personen als Vorbilder agieren und nach Bedarf zweisprachig referieren können. Somit erreichen wir die sprachlich benachteiligten Menschen leichter. Auch ist es für die Referentinnen und Referenten eine Anerkennung ihrer Kompetenz und ihres Fachwissens.

Es werden Kurse und Vorträge zur Ernährung und Bewegung und zur Verbesserung der psychosozialen Kompetenz organisiert. Diese beinhalten u. a. Themen wie körperliche Gesundheit (z. B. Zähne etc.), psychische Gesundheit, Fragen zur Erziehung, kindgerechte Beschäftigung, Entwicklung des Kindes, Thema ADHS bei Kindern, Ernährungsfragen, „gesundes Frühstück“, „Wissen was drin ist“, frauenspezifische Gesundheitsaspekte, Chancen und Risiken in der Mediennutzung bei Kindern, „Spannende Babyzeit - Entwicklung im 1. Lebensjahr“, um nur einiges zu nennen. Bereits jetzt zeigt sich, dass nach wie vor ein hoher Bedarf an Schwimm- und Radkursen besteht. Die neuangebotenen Schwimmkurse für Kinder und das Thema psychische Gesundheit bei Menschen mit Migrationshintergrund stoßen auf großes Interesse. (Überblick der Themen siehe Anlage)

Die Veranstaltungen finden in enger Zusammenarbeit mit unseren KooperationspartnerInnen statt. Diese sind die AG-West Ulm (30 Organisationen, davon 6 Migrantenorganisationen), die AWO, DiTib, DLRG, ESC Ulm, Kindergärten und Schulen im Stadtteil. Die Angebote werden je nach Absprache in unseren Räumen oder in denen der Kooperationspartner durchgeführt.

Mit dem Gesundheitsamt und dem Fachdienst Landwirtschaft des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis arbeiten wir seit 2008 eng zusammen, so führen deren Referentinnen bei uns Vorträge und Gesprächskreise oder Projekte durch.

Seit 2011 konnte die Kooperation mit den Verbänden wie Caritas, AWO, Diakonie, Kinderschutzbund, Landesmedienzentrum Ba-Wü, Drogenhilfe Ulm/Alb-Donau, Betreuungsverein der Lebenshilfe Donau-Iller, Borreliose Selbsthilfegruppe Ulm/Neu-Ulm, Frauenselbsthilfe nach Krebs Landesverband Ba-Wü, Schule für Diätassistenz, Verein für internationale Jugendarbeit dertart abgesprochen werden, dass die Fachfrauen- und Männer ihre Vortrags- und Beratungsangebote teilweise ehrenamtlich oder als Arbeitszeit ihrer Einrichtung zur Verfügung stellen oder wir Finanzierungsmöglichkeiten über

andere Programme („Stärke“ und Bundesamt für Migration) erhalten und somit für uns keine weiteren Honorarkosten für die Referentinnen, Kinderbetreuung und Übersetzerinnen entstehen. Die Teilnehmerinnen lernen gleichzeitig die Einrichtungen kennen und können bei Interesse gezielt weitere Einzelangebote wahrnehmen. Weiterhin konnten auch ReferentInnen der Universitätsklinik Ulm und freiberuflich tätige Personen aus dem Gesundheitsbereich zur Mitarbeit gewonnen werden.

Im Mai 2010 fand in Kooperation mit dem ESC Ulm ein Fußball-Schnuppertraining für Mädchen statt. Seitdem spielen zwischen 12 und 25 Mädchen im Alter von 9 - 16 Jahren regelmäßig einmal wöchentlich Fußball. Es treffen sich hier Mädchen verschiedenster Nationalitäten und Schulbildungen. Seit 2012 trainieren sie sogar zweimal wöchentlich. Ziel ist es, dass sie dieses Jahr Mitglied beim ESC werden, damit sie für Punktspiele angemeldet werden können. Die Trainerinnen erhalten eine Aufwandsentschädigung, die vom Landessportbund „Integration durch Sport“ übernommen wird. Damit die Mädels dabei bleiben, bedarf es weiterhin regelmäßiger Werbung und Motivation der Eltern und Mädchen.

Seit diesem Jahr können wir auch zusätzlich für Migrantinnen aus Nicht EU-Ländern Radkurse, Schwimmkurse während der Frauenbadezeiten und einmal wöchentlich eine Bewegungsstunde für die Frauen, die im Sie'ste an einem Deutschkurs teilnehmen, anbieten. Die Kosten für die Trainerinnen und Begleitpersonen des erweiterten Angebots übernimmt größtenteils das Bundesamt für Migration.

### **Teilnahme an Kursen und Vorträgen**

Wir bieten außerhalb der Ferien und neben den Bewegungskursen mindestens einmal wöchentlich einen Vortrag bzw. Gesprächskreis an. An Schwimmkursen, die wir seit 2009 in Kooperation mit dem DLRG offerieren, können pro Kurs immer 8 Frauen oder Kinder im Lehrschwimmbecken der Jörg-Syrlin-Grundschule teilnehmen. So haben über diesen Weg bisher ca. 100 Frauen und seit 2011 auch 40 Kinder zwischen 5 und 9 Jahren schwimmen gelernt. Der Großteil der TeilnehmerInnen hat einen internationalen Hintergrund und ist Lobby-Card BesitzerIn. Bei den Schwimmkursen für Migrantinnen aus Nicht-EU-Ländern im Westbad während der Frauenbadezeiten herrscht eine große Nachfrage. So werden dieses Jahr 50 Frauen zusätzlich Schwimmen lernen. An den Radkursen nehmen 10 Frauen teil. 2011 haben wir für spezielle Kurse der vh Ulm, die im Tanzstudio stattfanden, geworben. Frühere angebotene Kurse, wie Rückengymnastik, Pilates, Joga wurden wegen zu kleiner Räumlichkeiten im Sie'ste und geringer Nachfrage nicht weiter angeboten. Nordic-Walking steht zweimal im Jahr auf unserem Programm. Hier ist die Nachfrage sehr unterschiedlich. Zusätzlich hat sich eine Gruppe nach dem ersten Kurs 2009 gebildet, die sich jetzt wöchentlich zum Laufen trifft.

Der Zuspruch zu den genannten Vorträgen bzw. Gesprächskreisen und Kursen zu Erziehungsfragen und zum Thema Ernährung ist recht unterschiedlich. Die Teilnehmerinnenanzahl liegt zwischen 4 und 50. Es kam ganz selten vor, dass trotz intensiver Werbung ein Vortrag ausfallen musste. Ein Versuch,

das Thema „Wege zum psychischen Wohlbefinden in der Familie“ auch mit den Familienvätern im Weststadthaus durchzuführen, war leider fehl geschlagen. Sehr gut werden der Gesprächskreis "Krankheit verstehen und bewältigen" und der Frühstückstreff für Mütter angenommen. Hier ist es oft noch notwendig, dass im Vorfeld der Termine die Frauen erinnert werden müssen und dass eine Begleitperson zum Dolmetschen anwesend ist. Bei vielen Veranstaltungen muss ergänzend eine Kinderbetreuung organisiert werden.

Das Interesse an Vorträgen über gesunde Ernährung bei Kindern und Erwachsenen steigt wegen der praktischen Demonstrationen und Vorträgen stetig an, die Kurse werden gerne besucht. Zu Kochkursen allein ließen sich die Frauen selten motivieren. Hier diskutieren wir immer wieder, wie die Thematik besser vermittelt werden könnte. 2010 und 2011 fand ein Jahr lang eine „Essspedition mit Pippi“ mit Grundschülerinnen während des Mädchencafés statt. In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Alb-Donau-Kreis, dem Verein für Zirkuskünste (Serrando) wurden alle zwei Wochen die Mädchen in Ernährung und Bewegung geschult. Die Finanzierung erfolgte über das Projekt „Komm in Form“, eine Initiative für clevere Ernährung in Baden-Württemberg.

Der Schwerpunkt der Arbeit konzentriert sich auf benachteiligte und bildungsferne Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Die jahrelange Existenz unserer Einrichtung in der Weststadt mit der Möglichkeit, dass sich Mädchen und Frauen in „männerfreien Räumen“ treffen können, ist bei den Kulturkreisen, die wir erreichen möchten, eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass unsere Angebote so gut angenommen werden.

Durch die unterschiedlichen Finanzierungsmöglichkeiten ist die Teilnahme einiger Kurse nicht nur auf Bewohnerinnen der Weststadt beschränkt. Manche richten sich an Frauen aus der ganzen Stadt oder sogar aus dem Alb-Donau-Kreis.

Wir würden es begrüßen, die bisherige Arbeit in den nächsten Jahren weiter fortführen zu können. Das bislang aufgebaute Vertrauen zu den Menschen und die gezeigte Kontinuität ist eine Voraussetzung dafür, dass weitere gesundheitsfördernde Maßnahmen angenommen werden. Weiterhin sehen wir Bedarf, die Angebote zu modifizieren und zu ergänzen, damit mehr Nachhaltigkeit bewirkt werden kann. Viele Angebote bedürfen einer längeren Vorlaufzeit. Je nach Nachfrage, Rücksprache mit den Kooperationspartnern und deren Besucherinnen modifizieren wir immer unser Programm.

**Um diese Arbeit so weiter führen zu können, bedarf es eines Etats von ca. EURO 28.000,00 jährlich.**

Wir würden es begrüßen, wenn die Stadt Ulm durch einen jährlichen fortlaufenden Zuschuss in Höhe von EURO 20.000,00 die Kontinuität unserer Arbeit sicher stellen würde.

Mit freundlichen Grüßen  
Frauennetz West e. V.  
i. A.

*Sigrid Räkel-Rehner*

Rukiye Kaplan  
Sigrid Räkel-Rehner

Anlagen  
Finanzierungsplan 2011 - 2013  
Themenübersicht der Angebote 2009 - 2012  
Gesundheitsflyer 2009 - 2012  
Flyer Mädchenfußball

FrauenNetz West e. V.  
Mädchen- und Frauenladen Sie'ste  
Gesundheitsförderung 2009-2012  
„Gesund sind wir stark!“ für benachteiligte Menschen

Themenübersicht der Vorträge/Seminare  
(ohne Bewegungskurse)

**Allgemein**

**Gesundheit für alle**

Frau Locher-Argag | Krankenschwester,  
Familiengesundheitsförderin

**Ärzte – Götter in Weiß?**

Dr. Haydar Süslü  
Facharzt für Allgemeinmedizin | Ulm

**Deutschkurs – Integrationskurs**

Murat Akgün  
Dipl. Pädagoge | AWO | Ulm

**Gesunde Zähne – kein Problem!**

Dr. Sabine Henrich  
Jugendzahnärztin | Gesundheitsamt  
Das Team der Arbeitsgemeinschaft  
Jugendzahnpflege | Ulm

**Richtig reklamieren – meine  
Rechte als Verbraucherin**

Karin Thomas-Martin  
Beraterin bei der Verbraucherzentrale  
Baden-Württemberg e. V. Ulm

**Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht**

Yvonne Pelzer  
Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)  
Betreuungsverein der Lebenshilfe  
Donau-Iller e. V.

**Krankheit verstehen und bewältigen**

Im vertrauten und geschlossenen Gesprächskreis  
findet ein Austausch über  
das Befinden der Betroffenen statt.

Dr. Helga Mohs-Jahnke  
Ärztin für Allgemeinmedizin  
Begleitung: Rukiye Kaplan

**Vorsicht Zecken, die unbekannte  
Gefahr!**

Dietmar Seifert  
Dipl.-Ing. | Stellvertretender Vorsitzender  
Borreliose Selbsthilfegruppe Ulm/Neu-Ulm

**Familie**

**Psychische Gesundheit bei  
Menschen mit Migrationshintergrund**

Dr. Zehra Tumani | Fachärztin für  
Psychiatrie, Universitätsklinik für Psychiatrie  
und Psychotherapie III, Ulm

**Wege zum psychischen  
Wohlbefinden in der Familie.  
Saglikli aile hayatinin yollari.**

Dr. Zehra Tumani | Fachärztin für  
Psychiatrie, Universitätsklinik für  
Psychiatrie und Psychotherapie III | Ulm

**Alzheimer – Demenz  
Alzheimer – Hastaligi**

Dr. Rana Kalkan | Dipl. Psychologin  
Dr. med. Ertan Altintas  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II  
der Universität Ulm | Bezirkskrankenhaus  
Günzburg, Sektion Gerontopsychiatrie

**Wie schütze ich mein Kind  
vor sexuellem Missbrauch**

Bettina Müller  
Dipl. Psychologin | Kinderschutzbund |  
Ulm-Neu-Ulm

**Ein Überblick über depressive  
Störungen im Kindes- und  
Jugendalter.**

Dr. med. Nurcan Incekara  
Kinderärztin | Ulm

**Der Verlust eines Familienmitglieds**

Cordula Gestrich  
Psychotherapeutin | Trauerbegleiterin

**Was machen die Medien mit uns?  
oder**

**Welche Chancen und Risiken stecken  
in der Mediennutzung von Kindern?**

Barbara Münch | Medienpädagogin  
und Elterntainerin

Sie'ste  
Mädchen- & Frauenladen  
Moltkestraße 72  
89077 Ulm  
Telefon 0731 · 335 34  
Fax 0731 · 360 85 56  
info@sieste.de  
www.sieste.de

Trägerin  
FrauenNetz West e.V.

Konto:  
FrauenNetz West e.V.  
Sparkasse Ulm  
BLZ 630 500 00  
Nummer 65 63 101

## Erziehung

**Muss ich alles tun, was mein Kind will?**  
oder  
**Immer dieses Theater (mit dem Schlafen)  
am Abend**

**Gabriele Kupferschmid-John**  
Dipl.-Pädagogin | Diakonie Ulm

### Kindgerechte Beschäftigung

**Dr. Jutta Schlingmann**  
Gesundheitsamt, Alb-Donau-Kreis

### Mein Kind kommt in die Schule

**Dr. Jutta Schlingmann**  
Gesundheitsamt, Alb-Donau-Kreis

### Die gesunde Entwicklung des Kindes

**Dr. med. Nurcan Incekara**  
Kinder- und Jugendärztin | Ulm

### Unruhige Kinder fordern Elternhaus und Schule heraus (ADHS)!

**Dr. Nurcan Incekara**  
Kinder- und Jugendärztin | Ulm

### Frühstückstreff für Mütter Was soll ich nur tun?

Ich will doch mit meinen Kindern alles richtig machen!

#### Was soll ich nur tun?

Ich möchte doch nur, dass meine Kinder glücklich sind und erlaube so viel. Wieso gibt es trotzdem immer wieder Streit zwischen uns?

#### Was soll ich nur tun?

Meine Kinder hören nicht auf mich. Kann man da was machen? Hilft es, wenn ich die Kinder belohne oder bestrafe?

#### Was soll ich nur tun?

Meine Kinder wollen immer wieder Fernsehschauen. Ist doch nicht so schlimm oder?

**Regine Reisinger** | Dipl. Psychologin  
Psych. Beratungsstelle Caritas | Ulm

### Der Kinderschutzbund stellt sich vor... oder Immer dieses Theater (mit dem Schlafen) am Abend

**Anita Laib-Koenemund**  
Diplom Pädagogin | Kinderschutzbund  
Ulm/Neu-Ulm

### Mein Kind im Krankenhaus

**Gülseren Camurcu**  
Kinderkrankenschwester | Universitätsklinik  
für Kinder- und Jugendmedizin Ulm

## Ernährung

### Spannende Babyzeit-Entwicklung im 1. Lebensjahr

**Hedwig Pogadl** | Familienhebamme  
Mo | 9.30 – 12.00 Uhr | Sie'ste | 3 mal

### Von Anfang an mit Spaß dabei

**Anna Scharpf**  
BeKi-Fachfrau für Kinderernährung

### Essen (fast) wie die Großen

**Erna Cyron-Guth**  
BeKi-Fachfrau für Kinderernährung

### Wir kochen international

**Sigrid Räkel-Rehner**  
Ernährungsmedizinische Beraterin |  
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm

### Abnehmen mit Genuss

**Rabia Akca** | Diätassistentin

### Gesund essen und trinken!

**Rabia Akca** | Diätassistentin

### Vitamine in der Ernährung

**Rabia Akca** | Diätassistentin

### Milchschnitte, Capri Sonne, Knoppers ... Gesunde Ernährung bei Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter

**Sigrid Räkel-Rehner**  
Ernährungsmedizinische Beraterin |  
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm

### Gesund und Fit für den ganzen Tag!

Ein regelmäßiger offener Treff einmal im Monat.

**Sigrid Räkel-Rehner**  
Ernährungsmedizinische Beraterin  
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm

### Gesunde Kinder – gesunde Ernährung – gesunder Geist

Praktische Tipps zum gesunden Frühstück für den Tag

**Sigrid Räkel-Rehner**  
Ernährungsmedizinische Beraterin |  
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm

### Abnehmen – aber wie?

Sinn und Unsinn aktueller Diäten.

**Christina Gleißner**  
Schule für Diätassistenten | Ulm

Sie'ste  
Mädchen- & Frauenladen  
Moltkestraße 72  
89077 Ulm

Telefon 0731 · 335 34  
Fax 0731 · 360 85 56  
info@sieste.de  
www.sieste.de

Trägerin  
FrauenNetz West e.V.

Konto:  
Frauennetz West e.V.  
Sparkasse Ulm  
BLZ 630 500 00  
Nummer 65 63 101

## Ernährung

### Wissen, was drin ist?

Inhalts- und Zusatzstoffe in unseren Lebensmitteln

**Christina Gleißner | Tanja Ruschitzka |  
Poongudi Anbalagan**  
Schule für Diätassistenten | Ulm

## Frauengesundheit

### Hormone | Wechseljahre | Verhütung oder

### Offene Fragestunde mit der Frauenärztin

**Dr. Ingrid Krickl-Kohler**  
Frauenärztin | Ulm

### Was muss ich an meiner Brust erkennen?

**Dr. Karin Nüssle-Kügele** | Radiologin  
**Christa Ranz-Hirt** | Ansprechpartnerin  
für Frauenselbsthilfe nach Krebs |  
Landesverband BaWü e. V. Gruppe Ulm

### Frauengesundheit – Thema Brustkrebs

**Dr. Inga Beekes** | Gynäkologin  
Universitätsfrauenklinik Ulm  
**Christa Ranz-Hirt**

### Schwangerschaftsberatungsstelle

**Eva Cremer**  
Diplom Sozialpädagogin (FH) |  
Beratungsstelle für Schwangerschafts-  
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin  
und Familienfragen | Ulm

## Bewegung

### Warum ist Bewegung bei der Entwicklung der Kinder so wichtig?

**Frau Heine**  
Psychomotorikerin

Sieste  
Mädchen- & Frauenladen  
Moltkestraße 72  
89077 Ulm

Telefon 0731 · 335 34  
Fax 0731 · 360 85 56  
info@sieste.de  
www.sieste.de

Trägerin  
FrauenNetz West e.V.

Konto:  
Frauennetz West e.V.  
Sparkasse Ulm  
BLZ 630 500 00  
Nummer 65 63 101

## Finanzierungsplan 2012 und 2013 und Ausgaben 2011

Gesundheitsprävention

Träger: Frauennetz West e. V.

	2011	2012	2013
<b>Ausgaben</b>	Abrechnung	Plan	Plan
<u>Sachausgaben</u>			
Honorare	14.307,64 €	18.720,00 €	19.000,00 €
Referentinnen/en + Kurshonorare*	2.993,00 €	2.000,00 €	3.000,00 €
Material	52,02 €	150,00 €	150,00 €
Öffentlichkeitsarbeit/Werbung/Grafik	1.195,55 €	2.000,00 €	2.000,00 €
sonstige Sachausgaben	1.057,57 €	400,00 €	800,00 €
<u>Eigenmittel des Trägers</u>			
Gemeinkosten (Miete, Verwaltungskosten, Müll, Nebenkosten)	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €
<b>Summe</b>	<b>22.305,78 €</b>	<b>25.970,00 €</b>	<b>27.650,00 €</b>
<b>Einnahmen</b>			
Eigenmittel des Trägers	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €
Kurseinnahmen	800,00 €	500,00 €	500,00 €
Projektmittel "Stärke" Ulm, Alb-Donau-Kreis ca.	2.986,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
Zuschuss Stadt Ulm	5.000,00 €	10.000,00 €	20.000,00 €
Spenden	9.000,00 €	9.770,00 €	1.450,00 €
<b>Summe</b>	<b>20.486,00 €</b>	<b>25.970,00 €</b>	<b>27.650,00 €</b>

Überschuss/Fehlbetrag -1.819,78 € 0,00 € 0,00 €

\*ohne Kosten, die das Bundesamt für Migration und der Landessportbund "Integration durch Sport" übernimmt

Der Fehlbetrag in 2011 wird durch einen Spendenüberschuss aus 2010 abgedeckt.

Erstellt am 30.04.2012